



Sie können uns gerne anrufen:

**Christoph Glaser**, katholischer Diakon, 0971 699 828 13

**Maik Richter**, evangelischer Diakon, 0157 - 37267065

**Karl Feser**, kath. Priester, 0971 699 828 17



**Fernseh-Gottesdienst**

**jeden Sonntag um 9:30 Uhr im ZDF**



Peter Weidemann in: pfarrbriefservice.de

**Aus der Bibel** (Lukas 24,13ff)

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus.

Sie sprachen miteinander über

all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.



**Weg-Litanei**

Wir beten zu Jesus Christus: Wenn unser Weg beschwerlich wird – geh DU mit uns!

Wenn wir müde und erschöpft sind – geh DU mit uns!

Wenn wir nicht wissen wohin – geh DU mit uns!  
Damit wir hoffnungsvoll weitergehen – geh DU mit uns!  
Dass wir uns stets begleitet wissen – geh DU mit uns!  
Am Morgen jedes neuen Tages – geh DU mit uns!  
Am Abend unsres Lebens – geh DU mit uns!  
Auf all unseren Wegen – geh DU mit uns!

# Monatsgruß

der ev. und kath. Altenheimseelsorge Bad Kissingen

**April 2024**



*Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de*

***Ich möchte, dass einer mit mir geht...***

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

*die Erzählung von den Emmaus-Jüngern ist eine der schönsten Oster-Erzählungen in der Bibel. Es ist eine schlichte Alltags-Situation, wie wir sie alle kennen.*

*Die zwei Jünger gehen miteinander und reden darüber, was passiert ist, was ihnen das Herz schwer macht.*

*Da kommt der auferstandene Jesus unerkannt dazu.*

*Jesus fragt die beiden, was sie beschäftigt. Durch Jesus verstehen die beiden, welchen Sinn alles hat und ihnen wird leichter ums Herz. Am Abend sagen sie: Brannte uns nicht das Herz, als er mit uns redete?*

*Für mich ist sind es oft andere Menschen, mit denen ich so etwas erlebe. Jemand, der mich fragt, wie es mir geht; jemand, der mir zuhört und mit mir redet. Gerade bei schweren Wegstrecken tut es gut, sich auf Dasein, Nähe und Verständnis eines Freundes verlassen können.*

*Dann kann es mir wie den Emmaus-Jüngern gehen: Mir wird etwas klarer, ich fühle mich erleichtert und getröstet. Ich kann mein Leben in einem neuen Licht sehen. Ob mir da nicht Jesus in dem anderen begegnet und ER unerkannt mit mir geht?*

*Ich wünsche Ihnen den Glauben, dass Jesus mit Ihnen geht, bei Ihnen einkehrt, auch wenn Sie es nicht immer sofort bemerken.*

Ihr , Diakon



## **Ich möchte, dass einer mit mir geht**

**1)** Ich möchte, dass einer mit mir geht,  
der's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.  
Ich möcht', dass einer mit mir geht.

**2)** Ich wart', dass einer mit mir geht,  
der auch im Schweren zu mir steht,  
der in den dunklen Stunden mir verbunden.  
Ich wart', dass einer mit mir geht.

**3)** Es heißt, dass einer mit mir geht,  
der's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.  
Es heißt, dass einer mit mir geht.

**4)** Sie nennen ihn den Herren Christ,  
der durch den Tod gegangen ist;  
er will durch Leid und Freuden mich geleiten.  
Ich möcht', dass er auch mit mir geht.

Text: Hans Köbler aus: Troubadour für Gott Nr. 726